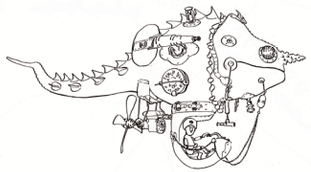
VITA CHRISTIAN WIELKA

11. Sep. 1959	geboren in Stralsund
1965 bis 1975	Schule, Stralsund
1975 bis 1977	Ausbildung zum Hochseefischer in Rostock-Marienehe – vorzeitiges Ende der Ausbildung aus politischen Gründen
1977 bis 1979	Rückkehr nach Stralsund, Arbeitslosigkeit, unausgesprochenes Ausbildungsverbot
1979 bis 1988	inoffizielle Gasthörerschaft in Kunstgeschichte, Humboldt-Universität, Berlin
bis 1988	einfache bis Gelegenheitsjobs wie Anlagenfahrer, Rangierer, Heizer, Nachtwächter
1988 bis 1989	Ausbildung zum Werbemittelhersteller
1990 bis 2000	nach halbjährigem Einstand als Haustechniker Arbeit am Kulturhistorischen Museum Stralsund in der neu entstandenen Stadtkernarchäologie
2000 bis 2002	Individualreisen durch Westeuropa, Afrika, Südamerika
2003	Heimkehr nach Stralsund, Geburt des EXPLORER-Projektes
bis Feb. 2011	ca. 800 Zeichnungen und 40 Flugobjekte



INFORMATION

Museum für Naturkunde
Münsterstraße 271
44145 Dortmund
Telefon: 0231 50-24856

E-Mail: naturkundemuseum@stadtdo.de
www.museumfuernaturkunde.dortmund.de

Öffungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene: 4,00 Euro
Ermäßigt: 2,00 Euro

Kinder und Jugendliche freier Eintritt – Samstags freier Eintritt

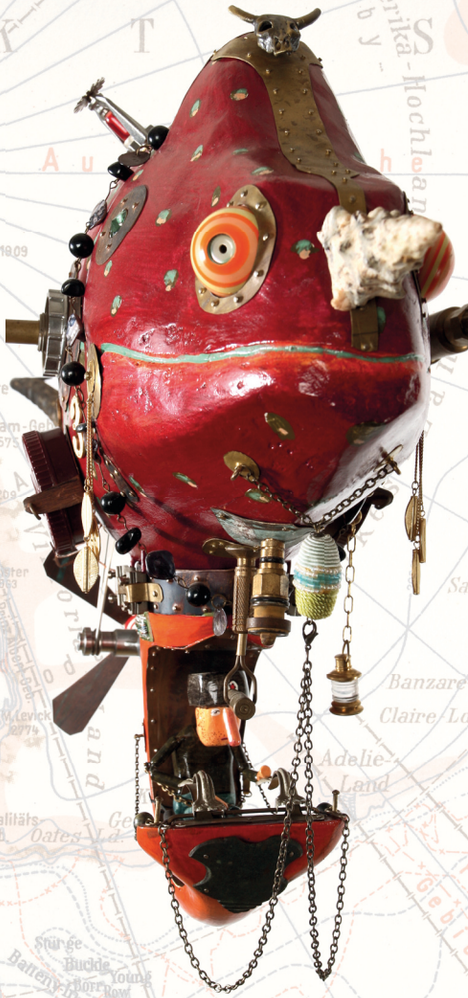
Herausgeber: Stadt Dortmund, Kulturbetriebe, Museum für Naturkunde
Dr. Dr. Elke Möllmann (verantwortlich)
Fotos: Sven Kleinert/Christian Wielka
Texte: Sven Kleinert
Layout: gebrauchsgrafikundso.de

Alle Rechte bei Explorbition UG, Mönchstraße 6/7, 18439 Stralsund
Kontakt: info@explorer-flugobjekte.de
Telefon: 0176 21165352
www.explorer-flugobjekte.de

Förderer & Sponsoren

Blues Rausch
Deutsches Meeresmuseum Stralsund
CANALE GRANDE

Helga Nebel, Bernd Schlack, Thomas Korth, Dipl.-Ing. Architektin Anna Wenzel, Sven Kleinert, Beratender Ingenieur, BDB



EXPLORER

Christian Wielka

Flugobjekte und Zeichnungen

www.explorer-flugobjekte.de

Sonderausstellung
11. November 2011 – 11. März 2012
Museum für Naturkunde

MUSEUM FÜR NATURKUNDE DORTMUND

Stadt Dortmund Kulturbetriebe

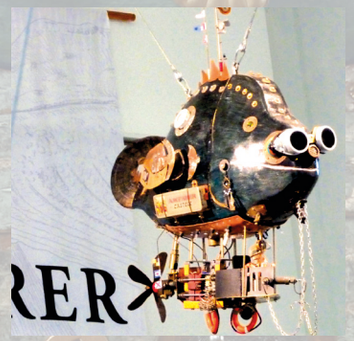
LIEBE ENTDECKER,

gut, dass dieses Blatt gerade zu Euch fand. Ich versuche schnell zu erklären, wer die Explorer sind, woher sie kommen, was sie tun und können. Die Explorer oder Erkunder oder Entdecker sind Euch sehr ähnlich. Voller Phantasie, Neugier, hören sie gern Geschichten und lieben Farben. Nun: Stellt Euch vor, Ihr mögt die ungestörte Natur, die weite Ferne, das unbekümmerte Reisen. Stellt Euch weiter vor, die Natur wird vor Euren Augen zerstört und Euch werden Ferne und Reisen verboten. Ihr müsst zu Hause bleiben, während andere die ägyptischen und kolumbianischen Pyramiden sehen, durch den quicklebendigen Regenwald wandern und die blauen Wale singen hören. Da helfen Euch nur Vorstellungskraft, Phantasie und Märchen. Ja, auch die bunten Gestalten aus Euren Träumen. Sie lassen Euch alle Ziele erreichen, sind Eure Freunde und Beschützer. Sie können fliegen, sehen, forschen, erzählen; natürlich auch kochen, lachen und Unfug anrichten.

Ich versuchte, sie in unsere Welt zu holen und ihnen eine Form zu geben. Die Explorer, Entdecker, Erkunder helfen mir, unsere Welt zu verstehen. Sie sind Echse und Luftschiff zugleich. Das uralte Chamäleon ist klug, abwartend und ohne Vorurteil. Der Zeppelin kennt keine Grenzen; kann Tag und Nacht über Wälder, Meere und Gebirge fliegen. Zu diesen Traumgestalten gesellen sich Flugzeuge, Piloten, Forscher, Köche, Affen und ein Wal. Aus Russland, China, Borneo, Britannien – ja, auch Dortmund – kommend haben sie sich verbündet. Sie bewahren die wichtigsten Dinge und lassen sie begreifbar werden. In ihrem Forscherdrang und ihrer Freiheitsliebe zeigen sie mir, wie wichtig hochfliegende Träume, endlose Phantasie und unberührte Natur sind. Die Explorer zeichnen, photographieren, filmen und beschreiben gemeinsam Tiere und Pflanzen, die es morgen vielleicht nicht mehr gibt; wie die alte Linde vor Eurer Tür, das Eichhörnchen im Park, den farbenprächtigen Papageien Brasiliens oder die riesigen Redwood-Bäume Amerikas. Mit etwas Spaß, Phantasie und Wissen hilft uns die Flotte, all jenen das Überleben sichern, die wir kennen und um die wir wissen.

Ich freue mich auf Euren Besuch und Eure Meinung.

Euer Christian Wielka



LIEBE LEHRER UND ERZIEHER,

sehr geehrte Pädagogen, nach sechs Jahren Arbeit freue ich mich sehr, den Kindern auf – hoffentlich – phantasievolle, bunte Art das Thema „Wissenschaft und Reisen“ vorstellen und den Schutz unserer Umwelt nahe bringen zu dürfen. Die notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte dem regulären Flyer und dem Buch zur Ausstellung.

Es mag ungewöhnlich scheinen, doch habe ich eine große Bitte an Sie: Didaktisch betrachtet hat die Ausstellung keine belehrende Komponente. Vielmehr soll sie die Phantasie anregen und auf wirklich lockere Weise Sensibilität für eine vitale Artenvielfalt schaffen, die wir gerade im Begriff sind zu zerstören. Dennoch überwiegen die kindliche Freude am vielfältig Vorhandenen und der ungehemmte Spaß an dessen Entdeckung. Ob die detailreichen Objekte als Fische, Echsen, Ballons oder Zeppeline wahrgenommen werden, ist restlos nebensächlich. Die Geschichten und Ideen zählen; die der Kinder, Ihre und meine. Lassen wir es dabei.

„Geh und sieh!“

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

Christian Wielka

Der Eintritt für Kinder- und Schülergruppen einschließlich zweier Begleitpersonen ist frei.

Das Museum für Naturkunde bietet Ihnen altersgerechte Führungen für Kinder von 5 bis 10 Jahren an. Die Führungen dauern ca. 60 min. und kosten 30,00 Euro.

„Auch wenn mich vielleicht meine Dämonen genau so getrieben haben, wie meine Engel mich leiteten, ich habe stets den einzigen Weg eingeschlagen, den ich sehen konnte.“ (David Mc Taggart, „Rainbow Warrior“)